



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 45/2010

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	ja	15.03.2010			

### Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Buchung der Personalkosten Stadtteilhaus 2006

#### I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 44.102,02 € auf HHSt. 1.4800.701000.9 "Zuschuss Stadtteilverein" im Haushaltsjahr 2009 zu. Zur Deckung werden Mehreinnahmen bei HHSt. 1.0300.261000.4 herangezogen.

#### II. Begründung

Das Kulturamt rechnet seit dem Bau des Stadtteilhauses Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden im Jahr 2004 jeweils im Frühjahr des Folgejahres den städtischen Zuschuss mit dem Förderkreis Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden ab.

Der Zuschuss besteht aus zwei Teilen:

- Personalkostenzuschuss: – die Mitarbeiter des Stadtteilhauses erhalten ihre Lohnzahlungen von der städtischen Lohn- und Gehaltsstelle bezahlt. Zu Beginn des Folgejahres werden die Personalkosten auf die Zuschuss-Haushaltsstelle umgebucht.
- Sachkostenzuschuss für den Betrieb des heutigen Mehrgenerationenhauses.

Die Umsetzung des Verfahren war anfangs schwierig und wurde mehrfach diskutiert.

Deshalb besteht noch eine "Altlast" aus dem Jahr 2006:

Es handelt sich um die Verrechnung von Personalkosten in Höhe von 44.102,02 €.

Durch langwierige Abstimmungen über den Abrechnungsmodus konnte der Zuschuss nicht aus den im Haushalt 2006 zur Verfügung stehenden Zuschüssen bezahlt werden. Gleichzeitig wurde vom Kulturamt versäumt, einen Haushaltsausgaberest zu bilden, um die Zahlung verspätet leisten zu können.

Deshalb wurde die Zahlung über das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge abgewickelt. Die ursprünglich zur Verfügung stehende Mittel des Haushaltsjahres 2006 flossen in das Ergebnis des Gesamthaushalts ein.

Seit 2006 steht der Betrag unausgeglichen im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge und muss nun durch eine Verrechnungsbuchung auf die Haushaltsstelle 1.4800.701000.9 "Zuschuss Stadtteilverein" ausgeglichen werden.

Da die Mittel im Jahr 2006 im allgemeinen Haushalt aufgingen, ist diese überplanmäßige Ausgabe aus dem allgemeinen Haushalt zu decken. Hierzu soll im Haushaltsjahr 2009 bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (1.0300.261000.4) angefallene Mehreinnahmen herangezogen werden.

Diese überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 44.102,02 € ist durch den Hauptausschuss oder den Gemeinderat zu beschließen.

Inzwischen sind die Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Förderkreis für das Mehrgenerationenhaus festgelegt und die Ausgleichbuchungen werden rechtzeitig im Frühjahr des Folgejahr erledigt.

Klaus Buchmann

Anlagen